



■ ENDODONTOLOGIE

Ist eine medikamentöse Einlage bei Zähnen mit apikaler Parodontitis erforderlich?

■ **Die Wurzelkanäle von Zähnen mit einer apikalen Parodontitis können in einer Sitzung vollständig aufbereitet und obturiert werden. Dabei ist im Vergleich zum mehrzeitigen Vorgehen unter Anwendung einer temporären medikamentösen Einlage nicht mit verringerten Erfolgsraten zu rechnen.**

■ Mehrere Meta-Analysen und systematische Reviews belegen, dass sich die Erfolgsraten von ein- und mehrzeitigen Wurzelkanalbehandlungen von Zähnen mit apikaler Parodontitis nicht signifikant unterscheiden.^{2,3,4} Das einzeitige Vorgehen ist nicht mit einem erhöhten Risiko des Auftretens von postendodontischen Schmerzen verbunden.^{1,2,4} Auf sehr geringem Evidenzniveau scheinen allerdings akute Exazerbationen (flare-ups)¹ und erst später auftretende postendodontische Schmerzen nach Anwendung einer medikamentösen Einlage (mehrzeitiges Vorgehen) etwas seltener aufzutreten.²

- 1. Schwendicke F, Göstemeyer G. Single-visit or multiple-visit root canal treatment: systematic review, meta-analysis and trial sequential analysis. *BMJ Open* 2017;7:e013115.
- 2. Manfredi M, Figini L, Gagliani M, Lodi G. Single versus multiple visits for endodontic treatment of permanent teeth. *Cochrane Database Syst Rev* 2016;12:CD005296.
- 3. De-Deus G, Canabarro A. Strength of recommendation for single-visit root canal treatment: grading the body of the evidence using a patient-centred approach. *Int Endod J* 2017;50:251-259.
- 4. Su Y, Wang C, Ye L. Healing rate and post-obturation pain of single- versus multiple-visit endodontic treatment for infected root canals: a systematic review. *J Endod* 2011;37:125-132.